

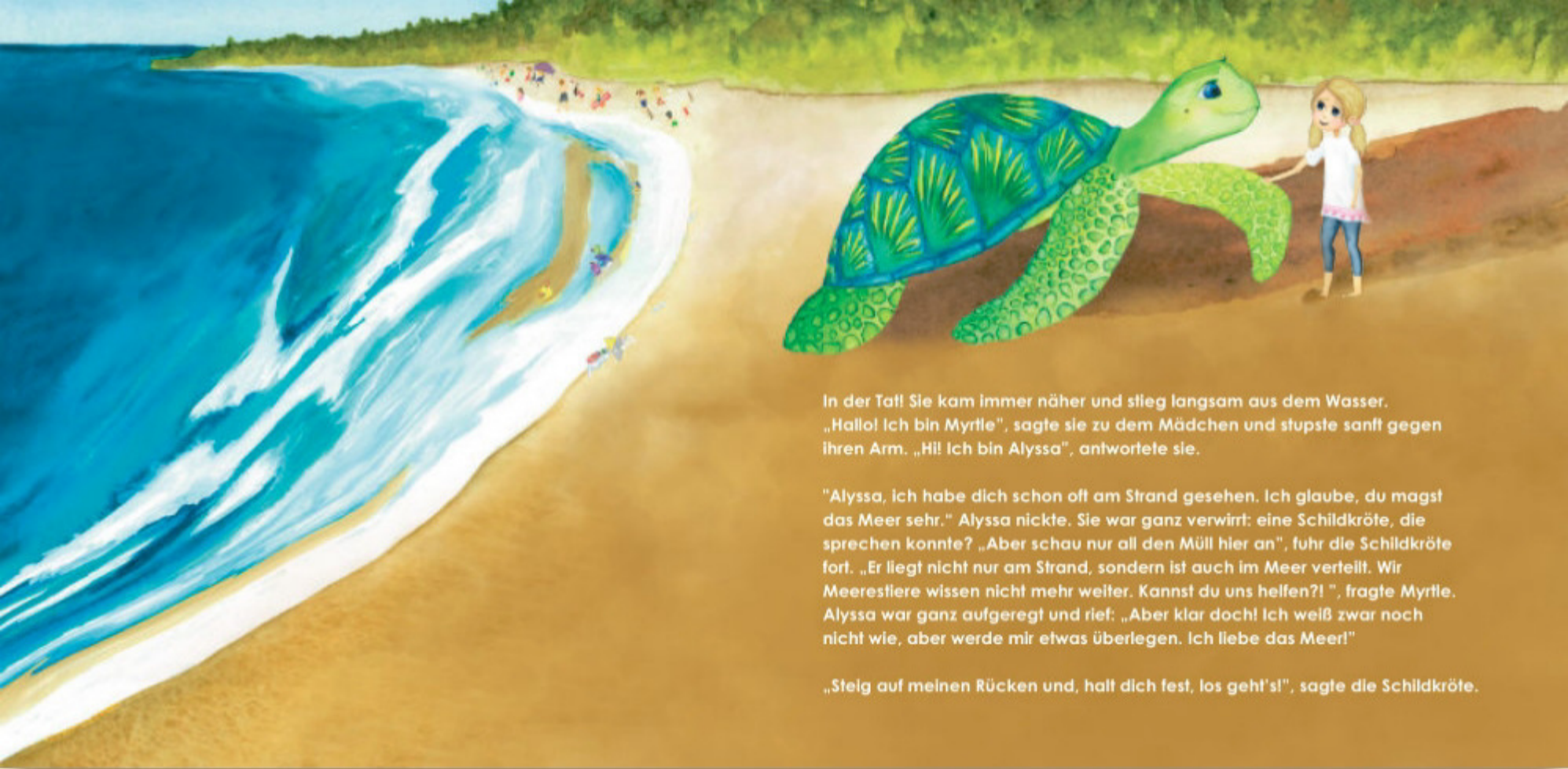


Es war einmal ein kleines Mädchen namens Alyssa. Sie liebte es, Geschichten über das Meer zu lesen. Ihr größter Traum war es, eines Tages selbst das aufregende Meer zu entdecken und seine tierischen Bewohner kennenzulernen.

Am liebsten fuhr Alyssa mit Ihren Eltern an den Strand. Dort saß sie stundenlang im warmen Sand, blickte auf das Meer und träumte von bunt-gestreiften Fischen, glitzernden Delphinen und riesengroßen Wasserschildkröten. Der Strand jedoch gefiel ihr heute nicht. Sie sah Müll: zerbeulte Plastikflaschen und Dosen, die wohl jemand achtlos zurückgelassen hatte.

Alyssa war traurig und überlegte, was sie tun könnte, als sie plötzlich in den Wellen eine große, grüne Schildkröte sah, die sie freundlich anschaute. Schwamm sie etwa auf sie zu?





In der Tat! Sie kam immer näher und stieg langsam aus dem Wasser. „Hallo! Ich bin Myrtle“, sagte sie zu dem Mädchen und stupste sanft gegen ihren Arm. „Hi! Ich bin Alyssa“, antwortete sie.

„Alyssa, ich habe dich schon oft am Strand gesehen. Ich glaube, du magst das Meer sehr.“ Alyssa nickte. Sie war ganz verwirrt: eine Schildkröte, die sprechen konnte? „Aber schau nur all den Müll hier an“, fuhr die Schildkröte fort. „Er liegt nicht nur am Strand, sondern ist auch im Meer verteilt. Wir Meerestiere wissen nicht mehr weiter. Kannst du uns helfen?!“, fragte Myrtle. Alyssa war ganz aufgeregt und rief: „Aber klar doch! Ich weiß zwar noch nicht wie, aber werde mir etwas überlegen. Ich liebe das Meer!“

„Steig auf meinen Rücken und, halt dich fest, los geht's!“, sagte die Schildkröte.

Alyssa konnte es kaum erwarten und  
kletterte auf den Rücken von Myrtle.

Dann tauchten sie zusammen hinab ins Meer.  
Auf solch ein Abenteuer hatte Alyssa  
schon ihr ganzes Leben gewartet!





Sie schwammen eine ganze Weile durch wilde Wasserströme und vorbei an funkelnden Fischeschwärmen, bevor Myrtle rief: „Wir sind angekommen! Willkommen in unserer kleinen Unterwasserstadt.“ Alyssa blickte auf bunte Korallen in den schönsten Farben, die sich sanft im Wasser hin und her bewegten. Hier also wohnten die Fische! Als die Meeresbewohner Alyssa sahen, kamen alle herbei geschwommen: Solch einen merkwürdigen Besucher auf dem Rücken von Myrtle hatten sie noch nicht gesehen!





„Heute ist ein besonderer Tag“, sagte Myrthe. „Das ist Alyssa. Sie lebt zwar weit weg von hier an Land, aber sie liebt das Meer. Sie möchte uns helfen!“

Als die Tiere das hörten, fingen sie an zu drängeln. Alle wollten sie Alyssa ihre Geschichte erzählen! Ein kleiner Drückerfisch kam zu Alyssa und rief laut: „Alyssa! Du musst mitkommen und unser Korallendorf anschauen.“

Es ist so verschmutzt, dass alle meine Freunde von dort wegziehen wollen.“ - „Ok, lasst uns keine Zeit verlieren“, rief Alyssa. Gemeinsam schwammen sie los.



Sie ließen sich einige Minuten durch die Strömung des Meeres treiben und gelangten an den Rand der Unterwasserstadt. Hier wurde das Wasser immer dunkler. „Schau dir mal unsere Häuser an. Sie sind nicht mehr so schön wie früher und überall schwimmt Plastik herum!“, sagte der kleine Drückerfisch ganz traurig. „So können wir hier nicht mehr leben und müssen uns ein anderes Haus suchen.“ „Mach dir keine Sorgen, mein Kleiner! Ich werde mir etwas überlegen“, tröstete Alyssa den kleinen Fisch.






Die Fische packten ihre Sachen zusammen und wollten Alyssa, Myrtle und den anderen Tieren folgen. Nur die jungen Schildkröten kamen nicht mit. Sie hatten an der Wasseroberfläche etwas Glänzendes entdeckt. Es sah aus wie ein leckerer Quallen-Snack! Schildkröten liebten es die kleinen durchsichtigen Glibberdinger zu verspeisen.





„Nein!“, rief Alyssa. „Das sind doch keine Quallen. Das sind Plastiklütten! Die kann man nicht essen und sie gehören nicht ins Meer!“ - „Wirklich? Sie sehen aber so lecker aus“, meckerte die kleinste Schildkröte. „Vielen Dank, dass du uns gewarnt hast“, sagte die älteste der Schildkröten und befahl den Kleineren zurückzukommen.

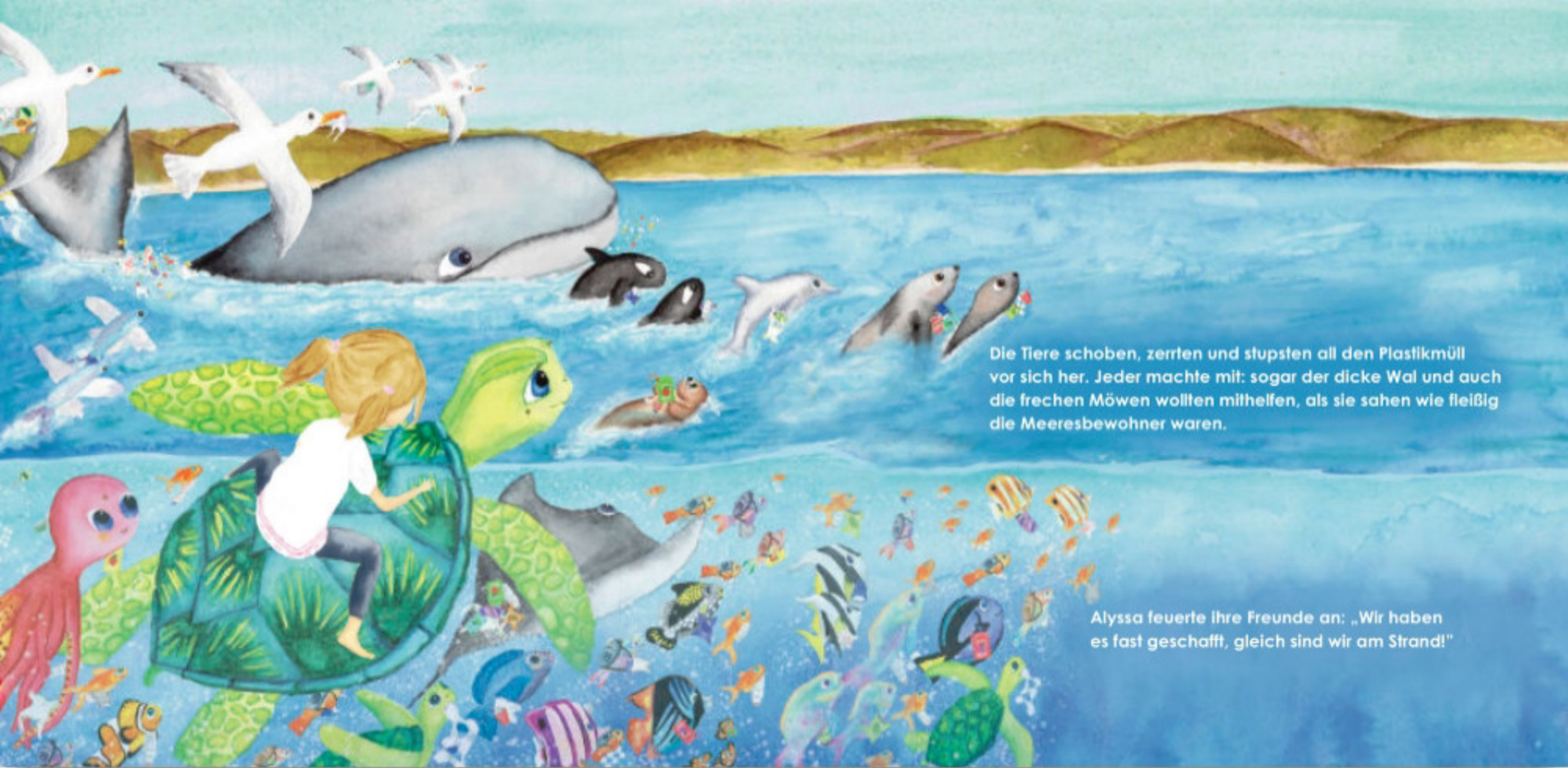


Alyssa überlegte, wie sie ihren unglücklichen Freunden im verschmutzten Ozean helfen konnte. Dann endlich hatte sie eine Idee und rief alle Tiere der Unterwasserstadt zusammen: „Wir machen einen großen Meeresputz und sammeln alles ein, was nicht in eure Stadt gehört! Es ist eine schwierige Aufgabe, aber wenn jeder mit anpackt, können wir es schaffen.“ Die Tieren fanden die Idee super!



Sofort begannen alle mit der Arbeit. Eifrig sammelten sie den Müll ein, den sie im Meer fanden.

Schon nach kurzer Zeit hatten alle Bewohner von Alyssa Plan gehört und machten mit.



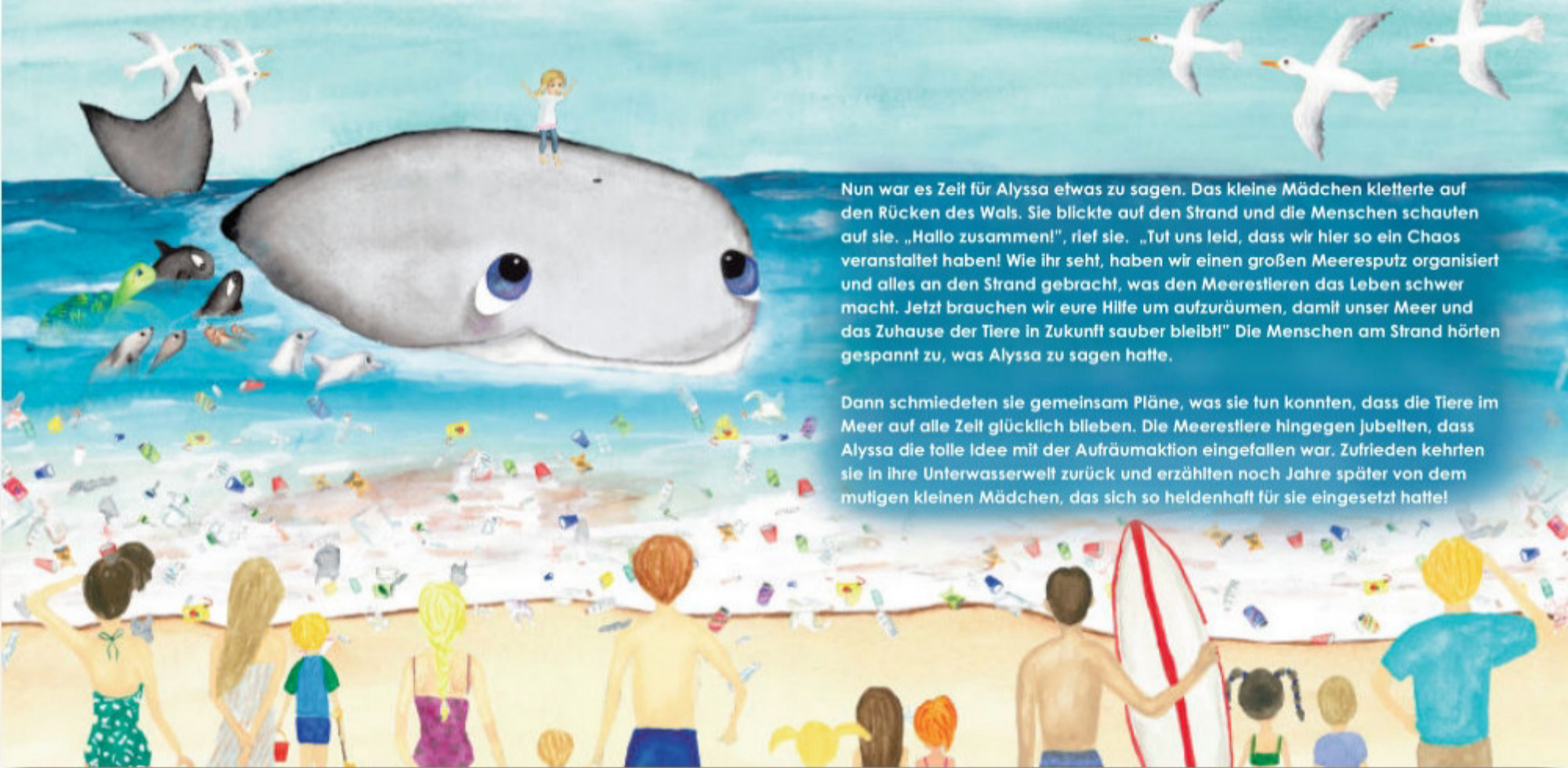
Die Tiere schoben, zerrten und stupsten all den Plastikmüll vor sich her. Jeder machte mit: sogar der dicke Wal und auch die frechen Möwen wollten mithelfen, als sie sahen wie fleißig die Meeresbewohner waren.

Alyssa feuerte Ihre Freunde an: „Wir haben es fast geschafft, gleich sind wir am Strand!“



Alyssa flüsterte etwas in das Ohr des Wals und das große Tier fing an zu kichern. Dann schwamm der Wal direkt unter den Müll und ließ eine sprudelnde Wasserfontäne aufsteigen! All der Unrat aus dem tiefen Meer flog nun hoch oben in der Luft: Plastikbecher und Plastikfüten, Saftboxen und sogar ein alter Teddy! Die Menschen am Strand staunten nicht schlecht.

Mit einem großen Platsch landete alles wieder auf dem Wasser und die Wellen trieben es an den Strand. So etwas hatten sie noch nie gesehen!



Nun war es Zeit für Alyssa etwas zu sagen. Das kleine Mädchen kletterte auf den Rücken des Wals. Sie blickte auf den Strand und die Menschen schauten auf sie. „Hallo zusammen!“, rief sie. „Tut uns leid, dass wir hier so ein Chaos veranstaltet haben! Wie ihr seht, haben wir einen großen Meeresputz organisiert und alles an den Strand gebracht, was den Meerestieren das Leben schwer macht. Jetzt brauchen wir eure Hilfe um aufzuräumen, damit unser Meer und das Zuhause der Tiere in Zukunft sauber bleibt!“ Die Menschen am Strand hörten gespannt zu, was Alyssa zu sagen hatte.

Dann schmiedeten sie gemeinsam Pläne, was sie tun konnten, dass die Tiere im Meer auf alle Zeit glücklich blieben. Die Meerestiere hingegen jubelten, dass Alyssa die tolle Idee mit der Aufräumaktion eingefallen war. Zufrieden kehrten sie in ihre Unterwasserwelt zurück und erzählten noch Jahre später von dem mutigen kleinen Mädchen, das sich so heldenhaft für sie eingesetzt hatte!



Liebe Alyssa,  
vielleicht willst du den Meerestieren weiter helfen.  
Hier sind ein paar Vorschläge:

- Benutze in Kindergarten und Schule Thermosflaschen und Brotdosen
- Leihe dir von deinen Freunden Spielzeug anstatt Neues zu kaufen
- Nutze eine Einkaufstasche aus Stoff beim Einkaufen
- Kaufe Essen ohne Plastikverpackung, z.B. auf dem Markt
- Überlege mit deinen Freunden, wie wir alle helfen können

# CORAL RESTORATION FOUNDATION™

Wir arbeiten mit der Organisation CRF, um die Gesundheit des Meeres und seiner Korallenriffe zu unterstützen:

Korallenriffe sind das Zuhause für verschiedenste Fischarten und anderen Meereslebewesen. Für einen gesundes Meer sind Korallen sehr wichtig. Doch aufgrund von Klimawandel, Plastikverschmutzung, Überfischung und Chemikalien in Sonnencremes verkümmern Korallenriffe immer mehr. Zum Glück gibt es noch Hoffnung! Die Coral Restoration Foundation™, eine gemeinnützige Organisation für den Schutz der Meere aus Florida, ist die weltweit größte Organisation zur Unterstützung von Korallenriffen. Erfolgreich arbeiten sie daran, ganze Korallenriffe wieder wiederherzustellen, indem sie die bedrohten Korallenarten neu züchten und dann auf den beschädigten Riffen wieder anpflanzen.

Besuche [www.coralrestoration.org](http://www.coralrestoration.org) für weitere Informationen und um herauszufinden, wie du helfen kannst.